

# Monatsbericht

## Mai 2008

### der an den Luftgütemessstellen des Burgenländischen Luftgütemessnetzes gemessenen Immissionsdaten

gemäß Messkonzeptverordnung zum  
Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. II 358/98) §40

Die aktuellen Ozonwerte sind von April bis Oktober  
unter der Telefonnummer  
02682/600-2888 zu erfahren.

So wie die freiwillige Verhaltensweisen bei Überschreitung  
der Informationsschwelle: 02682/600-2641  
der Alarmschwelle: 02682/600-2642

Weitere aktuelle Luftmessergebnisse finden Sie im ORF Teletext  
auf Seite 782 – 783.  
oder im Internet [www.umweltbundesamt.at](http://www.umweltbundesamt.at)

#### Impressum:

Amt der Burgenländischen Landesregierung,  
Abteilung 5 – Anlagenrecht, Umweltschutz und Verkehr  
Hauptreferat III – Natur und Umweltschutz  
Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt  
Tel.: 02682/600-2835 Fax: 02682/67432  
e-mail: [luftguete.bgld@luft-bgld.at](mailto:luftguete.bgld@luft-bgld.at)

#### Redaktion und Graphische Gestaltung:

Das Luftgüte Team

<b>1</b>	<b>INHALT</b>	
<b>1</b>	<b>INHALT</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>EINLEITUNG</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>ABKÜRZUNGEN</b>	<b>4</b>
<u>3.1</u>	<u>Luftschadstoffe</u>	4
<u>3.2</u>	<u>Einheiten</u>	4
<u>3.3</u>	<u>Umrechnungsfaktoren</u>	4
<u>3.4</u>	<u>Mittelwerte</u>	5
<b>4</b>	<b>DAS BURGENLÄNDISCHE LUFTGÜTEMESSNETZ</b>	<b>6</b>
4.1	Ausstattung der Messstellen	6
4.2	ÜBERBLICK ÜBER DAS BURGENLÄNDISCHE MESSNETZ:	7
4.3	Angaben zu den Messgeräten	8
4.2	Nachweisgrenze	8
4.3	Messprinzipien	8
<b>5</b>	<b>GRENZWERTE</b>	<b>9</b>
<b>6</b>	<b>WETTERLAGE UND INTERPRETATION DES IMMISSIONSGESCHEHENS</b>	<b>11</b>
<b>7</b>	<b>TABELLEN</b>	<b>12</b>
7.1	Verfügbarkeit	12
7.2	Monatsmittelwerte	12
7.3	Eisenstadt	13
7.4	Kittsee	17
<b>8</b>	<b>GRAFIKEN</b>	<b>19</b>
8.1	Eisenstadt	19
8.2	Oberwart	22
8.3	Kittsee	25

## 2 Einleitung

Das Amt der Burgenländischen Landesregierung betreibt gemäß Immissionsschutzgesetz Luft (IG-L, BGBl. I Nr.115/1997, in Kraft ab 01.04.1998),(Novelle BGBl. I Nr. 62/2001, vom 06.07.2001) und gemäß Ozongesetz (BGBl. Nr. 210/1992) im Burgenland insgesamt eine mobile und drei fixe Luftgütemessstellen.

Die fixen Messstellen befinden sich in

Eisenstadt (verkehrsnahe Messstelle)

Oberwart (landwirtschaftlich genutzte Umgebung)

Kittsee (nahe der Staatsgrenze zwischen Bratislava und Kittsee)

Eine mobile Messstelle dient der Vorerkundung, die erhobenen Messreihen werden im Jahresbericht veröffentlicht.

In Illmitz befindet sich eine Hintergrundmessstelle des Umweltbundesamtes, die auch Teil eines europaweiten Schadstoffmessnetzes ist, welches über weiträumige, grenzüberschreitende Luftverunreinigungen Aufschluss geben soll und der Ermittlung von internationalen Schadstoffflüssen dient.

In der Messkonzept-Verordnung zum Immissionsschutzgesetz Luft (BGBl. II/358/98) ist festgelegt, dass alle Messnetzbetreiber längstens drei Monate nach Ende eines Monats einen Monatsbericht zu veröffentlichen haben. Dieser Bericht enthält für die kontinuierlich gemessenen Luftschadstoffe Informationen über die Verfügbarkeit der Messdaten, die Monatsmittelwerte, die maximalen Mittelwerte und die Überschreitungen von Grenzwerten und Zielwerten.

Die Messdaten werden nach den mindestens jährlich durchzuführenden Kalibrierungen der Messgeräte einer weiteren Prüfung und gegebenenfalls einer Korrektur unterzogen. Die endgültigen Messwerte werden ebenso wie die Messergebnisse diskontinuierlich erfasster Luftschadstoffe im Jahresbericht publiziert.

### 3 Abkürzungen

#### 3.1 Luftschadstoffe

SO <sub>2</sub>	Schwefeldioxid
PM <sub>10</sub>	Feinstaub (Particular Matter) < 10 µm
TSP	Gesamtschwebstaub (Total Suspended Particulates)
NO	Stickstoffmonoxid
NO <sub>2</sub>	Stickstoffdioxid
CO	Kohlenstoffmonoxid
O <sub>3</sub>	Ozon

#### 3.2 Einheiten

mg/m <sup>3</sup>	Milligramm pro Kubikmeter
µg/m <sup>3</sup>	Mikrogramm pro Kubikmeter
ppm	parts per million
ppb	parts per billion
1 mg/m <sup>3</sup> = 1000 µg/m <sup>3</sup>	
1 ppm = 1000 ppb	

#### 3.3 Umrechnungsfaktoren

zwischen Mischungsverhältnis, angegeben in ppb, und Konzentration in µg/m<sup>3</sup> bei 1013 hPa und 20°C (Normbedingungen)

SO <sub>2</sub>	1 ppb = 2,6647 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,37528 ppb
NO	1 ppb = 1,2471 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,80186 ppb
NO <sub>2</sub>	1 ppb = 1,9123 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,52293 ppb
CO	1 ppb = 1,1640 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,85911 ppb
O <sub>3</sub>	1 ppb = 1,9954 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,50115 ppb

### 3.4 Mittelwerte

Die entsprechende Zeitangabe bezieht sich stets auf das Ende des jeweiligen Mittelungszeitraumes. Alle Zeitangaben erfolgen in Mitteleuropäischer Zeit (MEZ).

	Definition	Mindestzahl der HMW, um einen gültigen Mittelwert zu bilden (gemäß ÖNORM M5866, Nov. 1990)
HMW	Halbstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	
MW1	Einstundenmittelwert mit stündlicher Fortschreitung (24 Werte pro Tag zu jeder vollen Stunde)	2
MW3	gleitender Dreistundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	4
MW8	gleitender Achtstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	12
MW_8	nicht gleitender Achtstundenmittelwert (4 Werte pro Tag: 0 - 8 Uhr, 8 - 16 Uhr, 12 – 20 Uhr, 16 – 24 Uhr)	12
TMW	Tagesmittelwert	40
MMW	Monatsmittelwert	22 gültige TMW, wobei aber alle gültigen HMW zur Bildung des MMW verwendet werden

## 4 Das Burgenländische Luftgütemessnetz

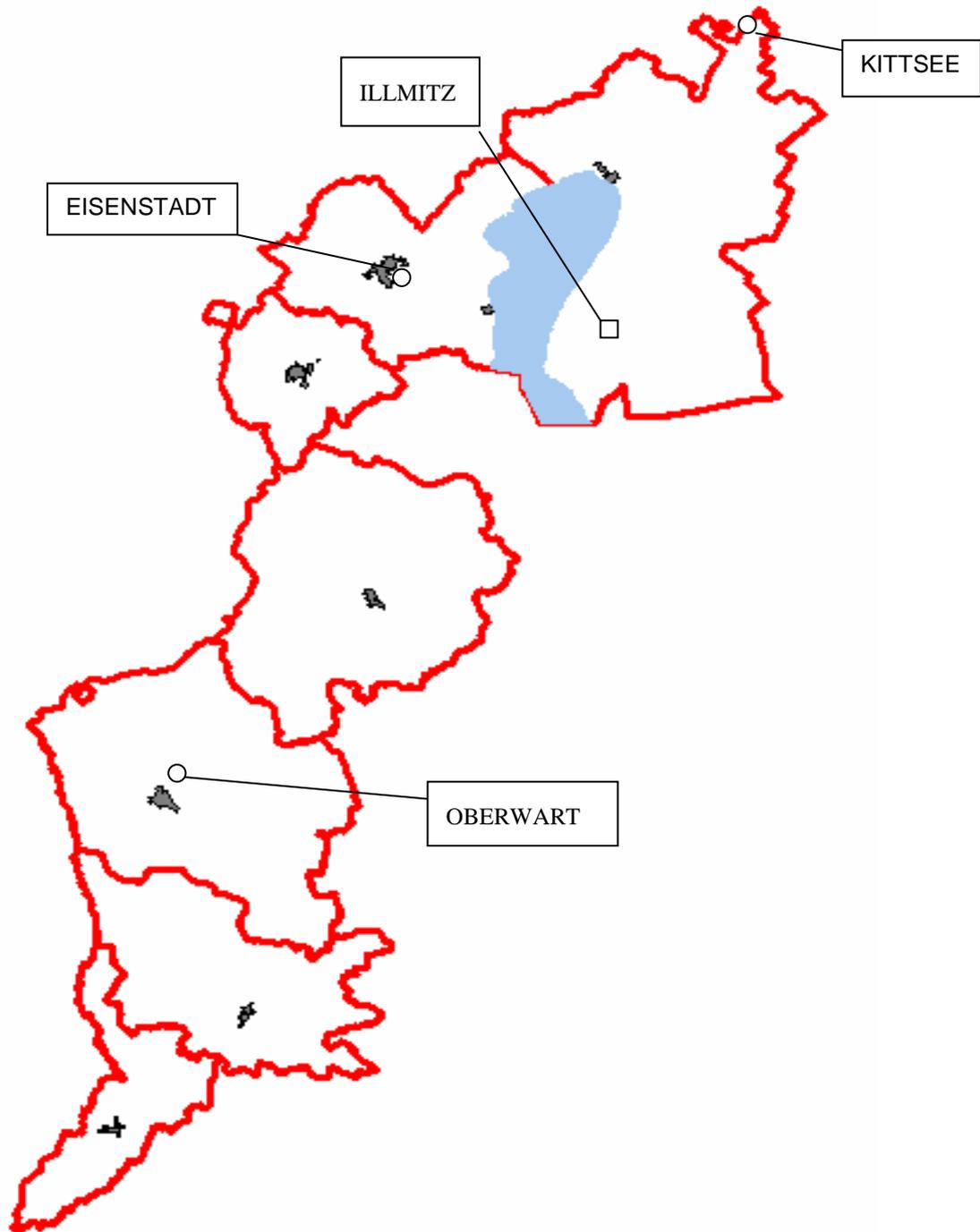
### 4.1 Ausstattung der Messstellen

<i>Messstelle</i>	<i>Messgeräte</i>					
	<b>O<sub>3</sub></b>	<b>SO<sub>2</sub></b>	<b>PM<sub>10</sub>/TSP</b>	<b>NO<sub>x</sub></b>	<b>CO</b>	<b>Meteo.</b>
Eisenstadt	APOA-350E	APSA-360	FH62IR	APNA-360E	APMA-360	(1)
Oberwart	APOA-350E	APSA-360	FH62IR	APNA-350E		(1)
Kittsee	APOA-350E	APSA-360	FH62IR	APNA-360E		(1)
Mobile Messstelle	APOA-350E	APSA-360	FH62IR	APNA-360E	APMA-360	(1)

Meteorologische Messungen:

- (1) Windrichtung und Windgeschwindigkeit, Lufttemperatur, relative Feuchte, Globalstrahlung,

## 4.2 ÜBERBLICK ÜBER DAS BURGENLÄNDISCHE MESSNETZ:



- **Messstellen des BGLD. Luftgütemessnetzes**
- **Messstelle des UBA**

### 4.3 Angaben zu den Messgeräten

	<i>4.2 Nachweisgrenze</i>	<i>4.3 Messprinzipien</i>
<b><i>SO<sub>2</sub></i></b>		
APSA-360	2 µg/m <sup>3</sup>	UV-Fluoreszenz
<b><i>TSP</i></b>		
FH 62IR	3 µg/m <sup>3</sup>	Radiometrisch (Beta-Strahlen-Absorption)
<b><i>NO+NO<sub>2</sub></i></b>		
APNA-360E	NO: 0,4 µg/m <sup>3</sup>	Chemilumineszenz. NO <sub>2</sub> wird als Differenz von NO <sub>x</sub> und NO bestimmt.
	NO <sub>2</sub> : 1,7 µg/m <sup>3</sup>	
<b><i>CO</i></b>		
APMA-360	0,058 mg/m <sup>3</sup>	Infrarot-Absorption
<b><i>O<sub>3</sub></i></b>		
APOA-350E	4 µg/m <sup>3</sup>	Ultraviolett-Absorption
APOA-360E	0,8 µg/m <sup>3</sup>	Ultraviolett-Absorption

Die Genauigkeit, mit der Konzentrationen angegeben sind, ist von der Nachweisgrenze des jeweiligen Messgerätes abhängig.

## 5 Grenzwerte

Im Folgenden sind Immissionsgrenzwerte und Immissionszielwerte Österreichischer Gesetze sowie von Richtlinien der Europäischen Union für die im burgenländischen Luftgütemessnetz erfassten Schadstoffe angegeben.

**a) Bundes-Immissionsschutzgesetz Luft**, BGBl. I Nr.115/1997, in Kraft ab 01.04.1998

Novelle BGBl. I Nr.62/2001, vom 06.07.2001

Immissionsgrenzwerte gemäß Anlage 1 zum dauerhaften Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff					
		HMW	MW8	TMW	JMW
SO <sub>2</sub>	µg/m <sup>3</sup>	200*		120	
NO <sub>2</sub>	µg/m <sup>3</sup>	200			30**
Schwebstaub(TSP)	µg/m <sup>3</sup>			150	
PM <sub>10</sub>	µg/m <sup>3</sup>			50***	40
CO	mg/m <sup>3</sup>		10		
Benzol	µg/m <sup>3</sup>				5

\* 3 HMW pro Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis zu max.350 µg/m<sup>3</sup> gelten nicht als Überschreitung.

\*\* Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m<sup>3</sup> ist ab 01.01.2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30µg/m<sup>3</sup> bei Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes und wird am 01.01. jeden Jahres bis 01.01.2005 um 5 µg/m<sup>3</sup> verringert.

\*\*\* Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig; ab Inkrafttreten des Gesetzes bis 2004: 35 Tage ; von 2005 bis 2009; 30 Tage; ab 2010:25 Tage.

**b) Bundesgesetz über Maßnahmen zur Abwehr der Ozonbelastung und über die Information der Bevölkerung über hohe Ozonbelastungen (Ozongesetz), BGBl.I Nr.34/2003**

*Informations- und Warnwerte für Ozon*

Informationsschwelle	180 µg/m <sup>3</sup>	Nicht gleitender Einstundenmittelwert
Alarmschwelle	240 µg/m <sup>3</sup>	Nicht gleitender Einstundenmittelwert

### ***Feststellung von Überschreitungen***

Der Landeshauptmann hat die Überschreitung der Informationsschwelle und der Alarmschwelle für sein Gebiet, das Teil des betreffenden Ozonüberwachungsgebietes ist, festzustellen, wenn der jeweilige Wert gemäß Anlage 1 an zumindest einer Messstelle eines Ozon-Überwachungsgebietes überschritten wurde.

**c) Empfehlungen für freiwilligen Verhaltensweisen bei Überschreitung der Informationsschwelle und Alarmschwelle:**

**Informationsschwelle über 180 µg/m<sup>3</sup>:**

„Ozonkonzentrationen über der Informationsschwelle können bei einzelnen, besonders empfindlichen Personen und erhöhte körperlicher Belastung geringfügige Beeinträchtigungen hervorrufen. Der normale Aufenthalt im Freien, wie z.B. Spaziergang, Baden oder Picknick, ist auch für empfindliche Personen unbedenklich. Der weitere Verlauf der Ozonkonzentration im Aufenthaltsbereich sollte aber aufmerksam beobachtet werden. Weitere individuelle Schutzmaßnahmen sind erst bei Überschreiten der Alarmschwelle erforderlich.“

**Alarmschwelle über 240 µg/m<sup>3</sup>:**

„Ozonkonzentrationen über der Alarmschwelle können zu Reizungen der Schleimhäute und zu Atembeschwerden führen. Ungewohnte und starke Anstrengungen im Freien, insbesondere in den Mittags- und Nachmittagsstunden, sind zu vermeiden. Gefährdete Personen - wie beispielsweise Kinder mit überempfindlichen Bronchien, Personen mit schweren Erkrankungen der Atemwege und / oder des Herzens, sowie Asthmakranke – sollen sich daher bevorzugt in Innenräumen aufhalten, in denen nicht geraucht wird. Für individuelle gesundheitsbezogene Auskünfte wird empfohlen, Rücksprache mit dem Hausarzt zu halten.“

**d) Richtlinie 2002/3/EG Des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12.02.2002 über den Ozongehalt der Luft**

Langfristige Ziele für Ozon

	Langfristiges Ziel (*)	Parameter
langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit	120 µg/m <sup>3</sup>	Höchster 8-Stunden-Mittelwert eines Tages während eines Kalenderjahres
langfristiges Ziel für den Schutz der Vegetation	6 000 µg/m <sup>3</sup> h	AOT 40, berechnet aus 1-Stunden Mittelwerten von Mai bis Juli

(\*) Die Fortschritte der Gemeinschaft beim Erreichen der langfristigen Ziele, wobei das Jahr 2020 als Zieldatum herangezogen wird, werden als Teil des in Artikel 11 beschriebenen Prozesses überprüft.

**e) Richtlinie 1999/30/EG Des Rates vom 02.04.1999 über Grenzwerte für Stickstoffoxid und Stickstoffoxide**

		Zeitpunkt, bis zu dem der Grenzwert zu erreichen ist
1-Stunden-Grenzwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit	200 µg/m <sup>3</sup> NO <sub>2</sub> (darf nicht öfter als 18 mal im Jahr überschritten werden)	01.01.2010
Jahresgrenzwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit	40 µg/m <sup>3</sup> NO <sub>2</sub>	01.01.2010
Jahresgrenzwert für den Schutz der Vegetation	30 µg/m <sup>3</sup> NO <sub>x</sub>	19.07.2001

## 6 Wetterlage und Interpretation des Immissionsgeschehens

## 7 Tabellen

### 7.1 Verfügbarkeit

#### Verfügbarkeit der Halbstundenwerte in Prozent der maximal möglichen Werte

	O <sub>3</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	CO
Eisenstadt	100	100	97	100	100	100
Oberwart	99	100	95	100	100	
Kittsee	100	100	99	97	97	

Die Verfügbarkeit soll gemäß §4(1) der Verordnung über das Messkonzept zum Immissionschutzgesetz-Luft für die Messung mit kontinuierlich registrierenden Immissionsmessgeräten für die Komponenten SO<sub>2</sub>, CO, NO<sub>2</sub>, Schwebstaub und O<sub>3</sub> mindestens 90% betragen

### 7.2 Monatsmittelwerte

Angaben in µg/m<sup>3</sup>, bei CO in mg/m<sup>3</sup>

	O <sub>3</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	CO
Eisenstadt	76	2	21	19	4	0.23
Oberwart	69	2	19	10	2	
Kittsee	72	3	20	10	2	

### 7.3 Eisenstadt

**Eisenstadt**                      **Ozon**                      Angaben in  $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Tag	MAX.HMW	MAX.MW1	MAX.MW_8	TMW
01	104	104	92	86
02	105	104	95	87
03	105	103	97	92
04	110	109	101	85
05	90	88	69	62
06	106	104	94	80
07	112	110	96	79
08	114	112	99	84
09	130	128	117	85
10	121	120	112	71
11	117	115	110	83
12	126	126	117	81
13	126	126	114	73
14	138	137	128	78
15	147	143	118	88
16	127	125	105	74
17	114	111	98	67
18	90	87	84	73
19	74	74	63	47
20	76	76	67	53
21	61	61	48	42
22	83	82	77	62
23	96	92	78	63
24	118	115	104	64
25	120	120	104	70
26	103	103	96	70
27	122	121	113	83
28	163	159	133	87
29	131	127	119	99
30	126	126	114	93
31	117	116	109	87
<b>Maximum</b>	<b>163</b>	<b>159</b>	<b>133</b>	<b>99</b>
<b>Minimum</b>	<b>61</b>	<b>61</b>	<b>48</b>	<b>42</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft  
( BGBl. I Nr.115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW1	MW1	MW_8	TMW
180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Informationsschwelle)	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Alarmschwelle)	110 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	65 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
0	0	11	24

**Eisenstadt**

Angaben in  $\mu\text{g}/\text{m}^3$ , CO in  $\text{mg}/\text{m}^3$

	SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	NO	CO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.MW8
01	2	1	9	30	13	7	2	0.26
02	3	1	9	39	19	20	7	0.27
03	2	1	12	25	14	8	3	0.24
04	6	2	14	37	13	4	2	0.25
05	2	1	17	60	25	41	8	0.31
06	6	3	19	39	18	16	4	0.29
07	7	4	17	70	29	32	7	0.28
08	10	4	15	56	29	27	7	0.27
09	6	3	25	60	24	24	4	0.37
10	6	3	21	58	23	29	4	0.27
11	2	1	17	40	12	4	2	0.26
12	4	2	20	62	15	7	2	0.26
13	7	2	25	59	25	58	7	0.30
14	13	3	28	64	24	61	6	0.31
15	2	1	24	62	19	11	3	0.25
16	2	1	20	62	36	16	6	0.33
17	2	1	24	43	17	14	4	0.29
18	1	1	18	24	10	4	2	0.21
19	3	1	9	35	18	33	8	0.27
20	11	2	12	51	20	30	7	0.29
21	2	1	11	41	21	28	9	0.31
22	1	1	14	20	9	5	2	0.26
23	2	1	16	39	21	20	6	0.27
24	5	1	18	63	20	25	4	0.28
25	12	4	20	43	19	7	2	0.28
26	8	3	30	37	13	19	3	0.28
27	3	2	35	68	15	14	3	0.27
28	9	3	45	52	20	47	6	0.31
29	3	2	27	36	9	8	2	0.25
30	9	3	40	31	11	8	2	0.22
31	4	2	29	54	14	8	2	0.22
<b>Max</b>	<b>13</b>	<b>4</b>	<b>45</b>	<b>70</b>	<b>36</b>	<b>61</b>	<b>9</b>	<b>0.37</b>
<b>Min</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>9</b>	<b>20</b>	<b>9</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>0.21</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr.115/1997)

SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	CO
HMW	TMW	TMW	HMW	MW8
0	0	0	0	0

Oberwart

**Oberwart Ozon**

Angaben in  $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Tag	MAX.HMW	MAX.MW1	MAX.MW_8	TMW
01	108	105	89	51
02	107	106	97	62
03	109	107	104	77
04	116	115	110	75
05	100	99	96	72
06	121	119	113	92
07	124	123	118	88
08	121	120	114	78
09	133	131	122	86
10	116	116	107	78
11	114	114	106	73
12	120	120	117	79
13	127	125	117	73
14	133	130	125	83
15	148	147	125	73
16	128	127	110	62
17	103	103	94	58
18	93	92	87	63
19	73	73	65	51
20	76	75	73	59
21	56	55	50	41
22	73	72	69	55
23	84	79	70	52
24	99	97	90	53
25	113	113	102	65
26	119	118	106	63
27	119	119	113	63
28	138	134	130	71
29	118	117	108	86
30	129	127	119	80
31	116	116	109	69
<b>Maximum</b>	<b>148</b>	<b>147</b>	<b>130</b>	<b>92</b>
<b>Minimum</b>	<b>56</b>	<b>55</b>	<b>50</b>	<b>41</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft  
( BGBl. I Nr.115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW1	MW1	MW_8	TMW
180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Informationsschwelle)	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Alarmschwelle)	110 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	65 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
0	0	12	18

**Oberwart**

Angaben in  $\mu\text{g}/\text{m}^3$

	SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	NO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW
01	2	1	12	16	8	5	1
02	5	1	13	28	9	17	3
03	2	1	11	16	6	6	1
04	2	1	15	24	8	4	1
05	2	1	12	48	12	14	3
06	3	2	17	18	7	5	2
07	6	3	15	45	11	8	2
08	6	3	15	40	14	19	3
09	3	2	20	39	14	16	2
10	8	3	19	32	10	4	1
11	3	2	17	24	9	3	1
12	3	2	18	50	9	13	1
13	2	1	21	62	18	29	5
14	3	2	22	51	16	27	3
15	3	2	25	43	18	25	3
16	2	2	21	52	18	18	4
17	2	1	22	24	9	13	3
18	2	2	19	22	8	3	1
19	1	1	11	16	6	8	2
20	2	1	6	17	7	7	2
21	1	1	8	13	7	7	2
22	2	1	10	9	4	3	1
23	2	1	17	20	9	4	1
24	2	1	13	18	7	13	2
25	7	2	16	24	7	3	1
26	6	2	28	33	12	21	3
27	3	2	33	26	11	36	4
28	6	3	44	25	11	123	7
29	3	3	28	29	8	2	1
30	8	4	36	35	11	16	2
31	3	2	20	32	10	6	1
<b>Max</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>44</b>	<b>62</b>	<b>18</b>	<b>123</b>	<b>7</b>
<b>Min</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>9</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>1</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft  
( BGBl. I Nr.115/1997)

SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>
HMW	TMW	TMW	HMW
0	0	0	0

## 7.4 Kittsee

### Kittsee Ozon Angaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Tag	MAX.HMW	MAX.MW1	MAX.MW_8	TMW
01	105	104	90	75
02	108	107	94	76
03	109	107	95	81
04	111	110	99	76
05	78	75	67	57
06	105	98	91	69
07	114	112	100	78
08	113	113	105	77
09	114	113	102	68
10	117	116	107	85
11	116	115	109	78
12	153	152	128	78
13	145	127	119	72
14	143	134	113	81
15	142	140	125	76
16	135	134	117	85
17	111	111	98	76
18	91	89	84	70
19	67	67	62	48
20	63	62	52	41
21	55	53	45	41
22	79	77	72	57
23	92	90	81	62
24	110	109	94	59
25	104	104	86	59
26	102	102	97	75
27	124	119	113	87
28	135	135	123	93
29	126	126	117	91
30	131	129	115	83
31	116	116	110	76
<b>Maximum</b>	<b>153</b>	<b>152</b>	<b>128</b>	<b>93</b>
<b>Minimum</b>	<b>55</b>	<b>53</b>	<b>45</b>	<b>41</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft  
( BGBl. I Nr.115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW1	MW1	MW_8	TMW
180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Informationsschwelle)	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Alarmschwelle)	110 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	65 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
0	0	10	23

**Kittsee**      Angaben in  $\mu\text{g}/\text{m}^3$

	SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	NO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW
01	1	0	10	24	7	2	1
02	1	1	10	16	6	3	1
03	1	0	10	8	4	2	1
04	9	2	15	25	7	2	1
05	2	1	13	21	8	2	1
06	5	2	17	18	9	4	2
07	6	3	16	22	8	4	1
08	9	3	15	36	10	3	1
09	17	3	20	33	14	9	2
10	24	6	15	28	10	4	1
11	35	8	16	31	10	3	1
12	12	3	24	57	15	19	2
13	47	5	24	50	21	9	2
14	63	6	24	63	19	42	3
15	21	4	27	76	20	56	6
16	4	1	25	57	11	25	2
17	13	2	27	33	7	5	1
18	1	1	14	6	2	1	1
19	7	1	8	9	5	2	1
20	15	5	14	16	12	4	1
21	2	1	8	13	6	3	1
22	1	1	9	7	4	2	1
23	1	1	12	16	5	2	1
24	2	1	16	40	12	7	2
25	5	2	20	29	9	3	1
26	21	5	25	25	11	7	2
27	20	4	26	32	12	5	1
28	11	4	44	31	12	4	1
29	25	3	26	25	10	3	1
30	46	12	40	29	15	5	1
31	11	3	41	49	12	12	2
<b>Max</b>	<b>63</b>	<b>12</b>	<b>44</b>	<b>76</b>	<b>21</b>	<b>56</b>	<b>6</b>
<b>Min</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

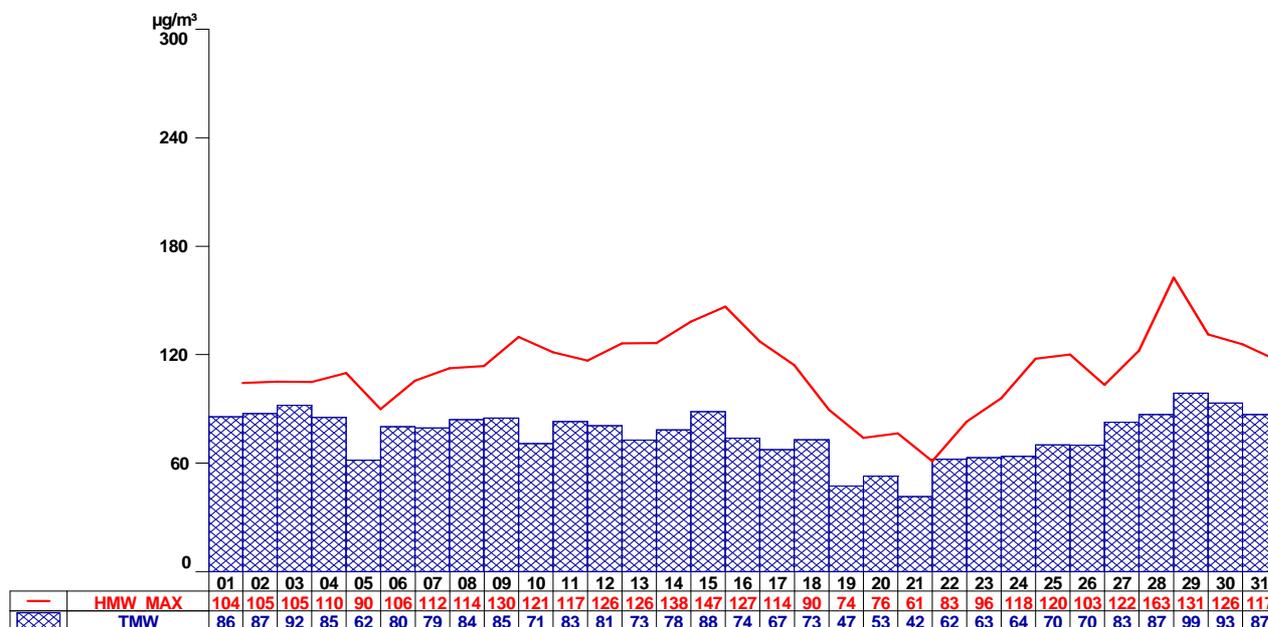
Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft  
( BGBl. I Nr. 115/1997)

SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>
HMW	TMW	TMW	HMW
0	0	0	0

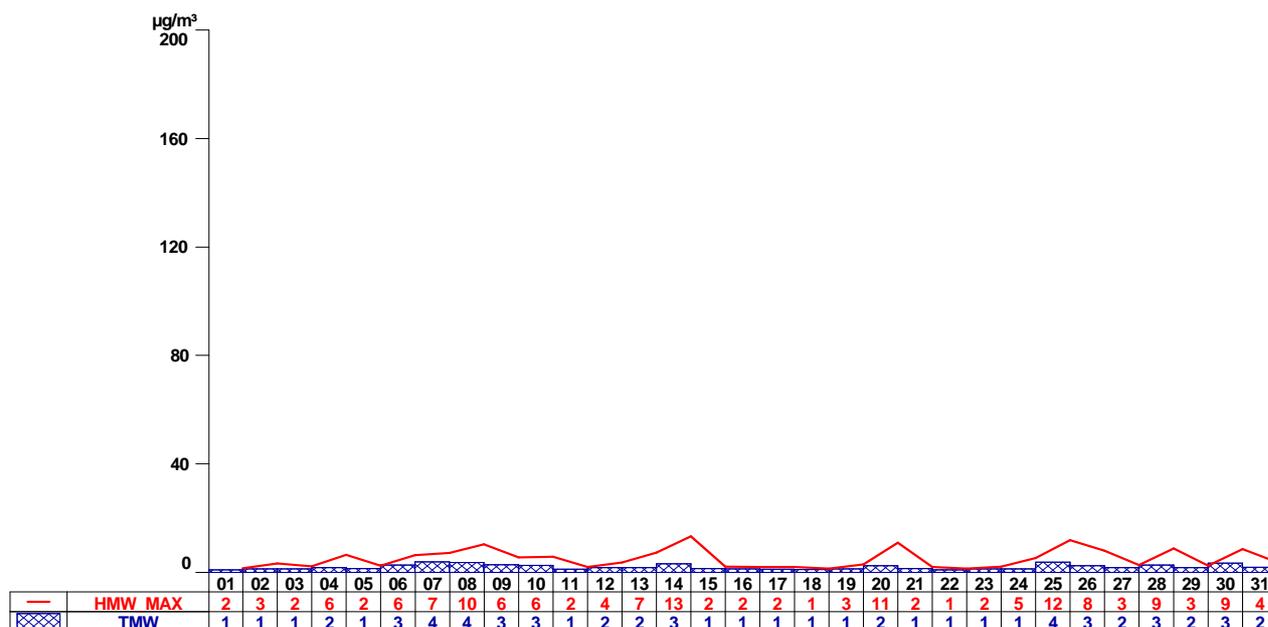
## 8 Grafiken

### 8.1 Eisenstadt

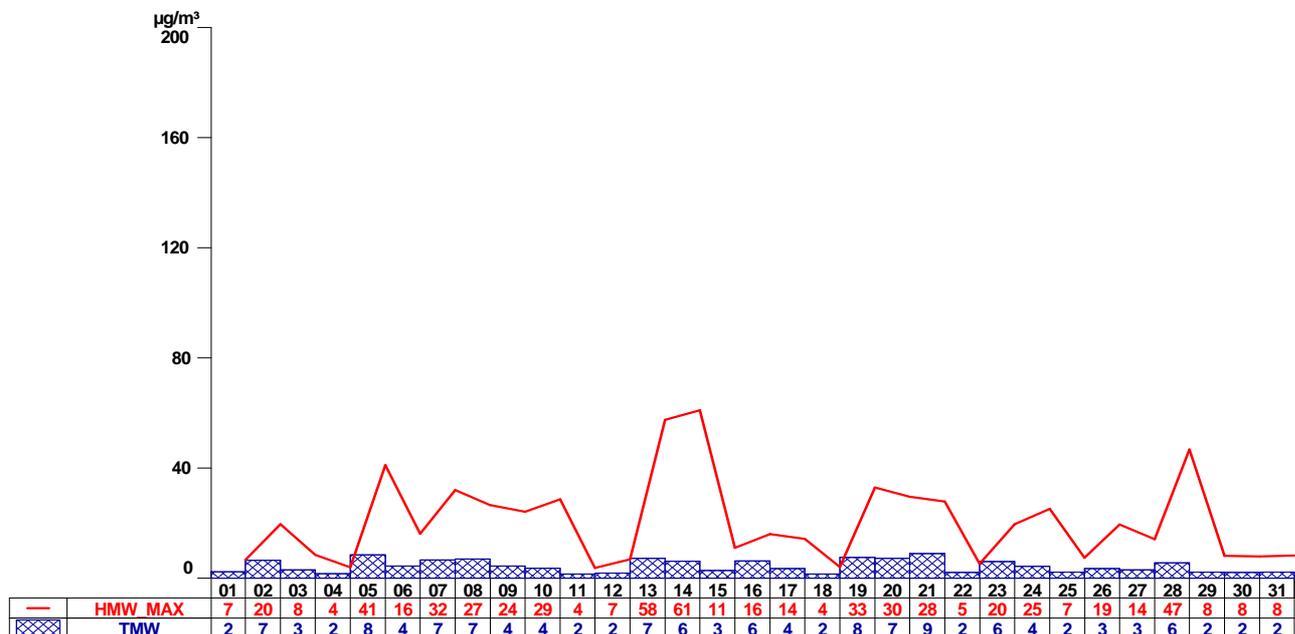
#### Eisenstadt O<sub>3</sub>



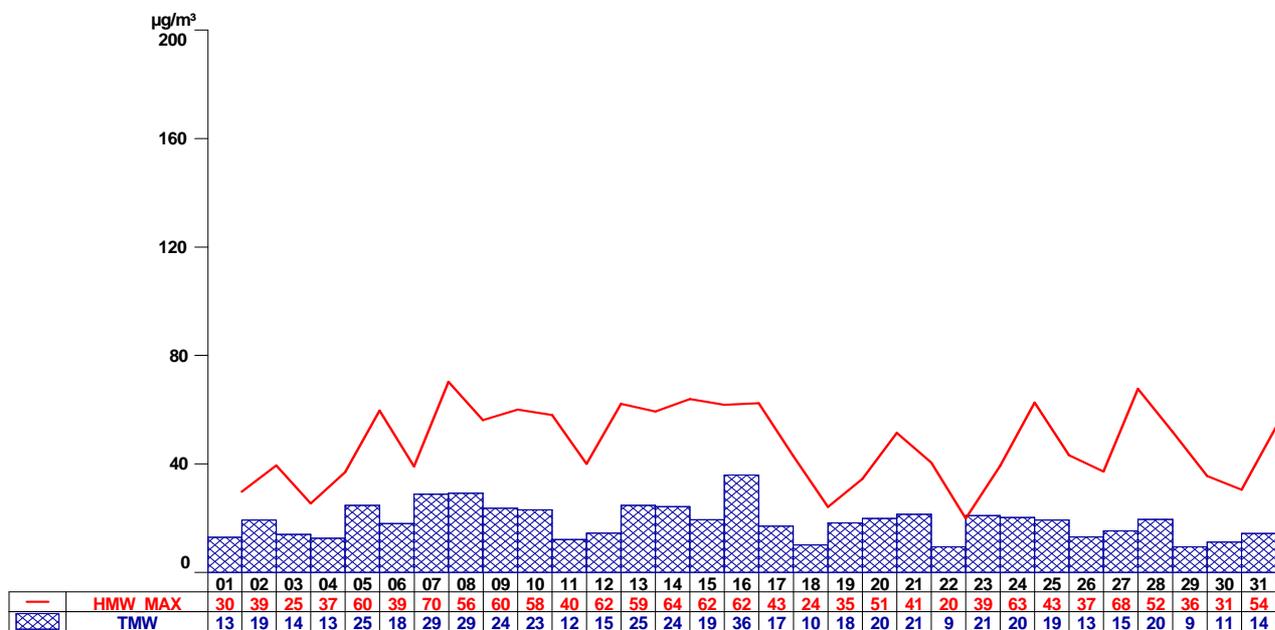
#### Eisenstadt SO<sub>2</sub>



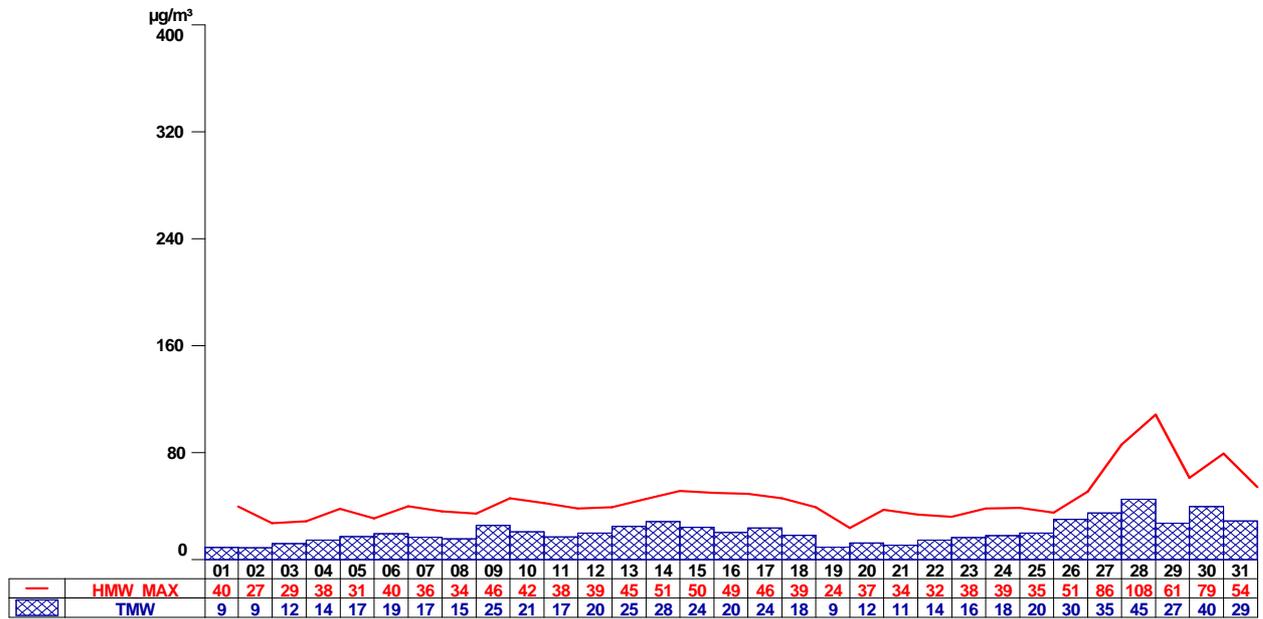
### Eisenstadt NO



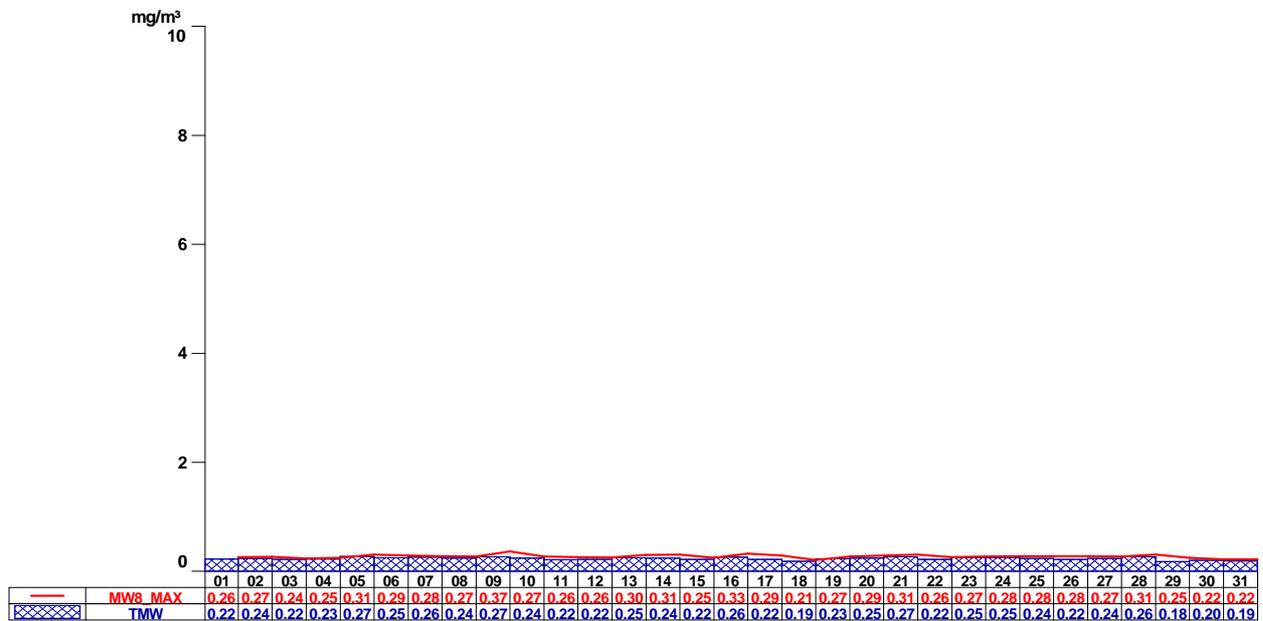
### Eisenstadt NO<sub>2</sub>



### Eisenstadt Staub (PM<sub>10</sub>)

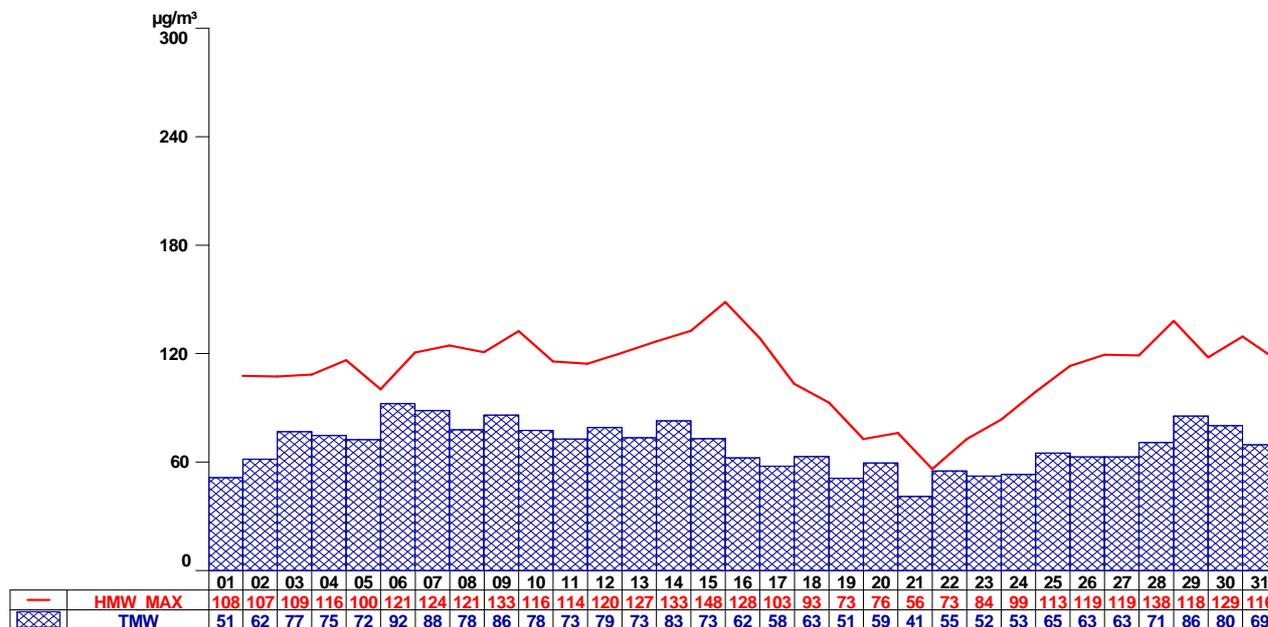


### Eisenstadt CO

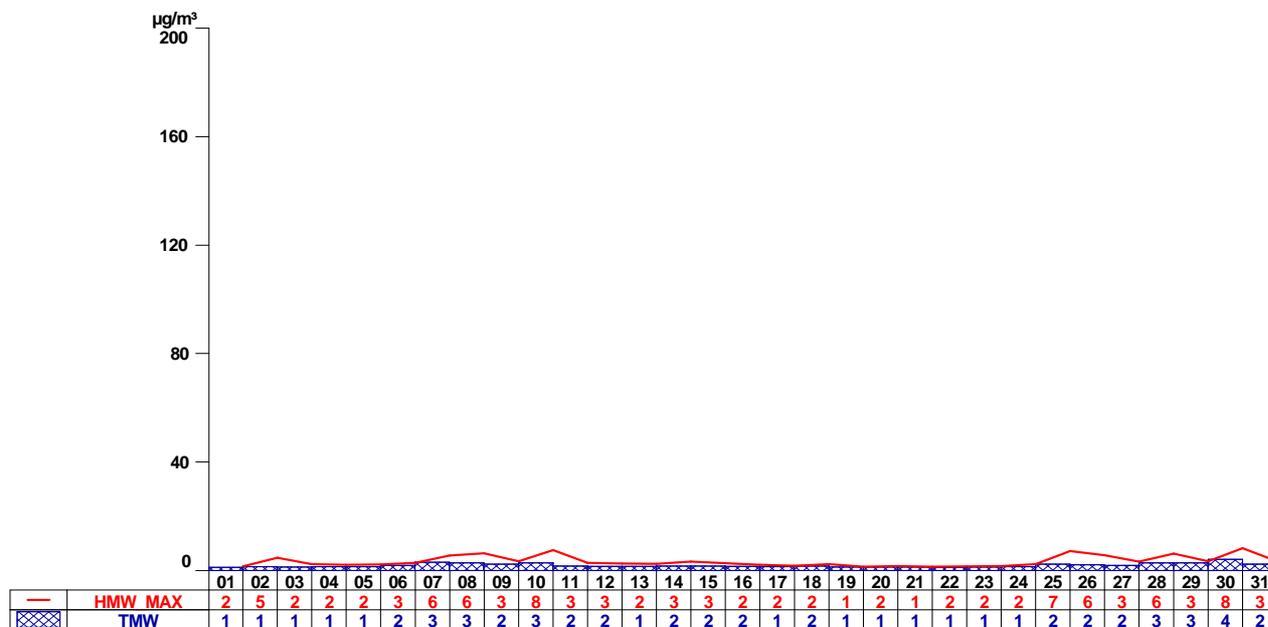


8.2 Oberwart

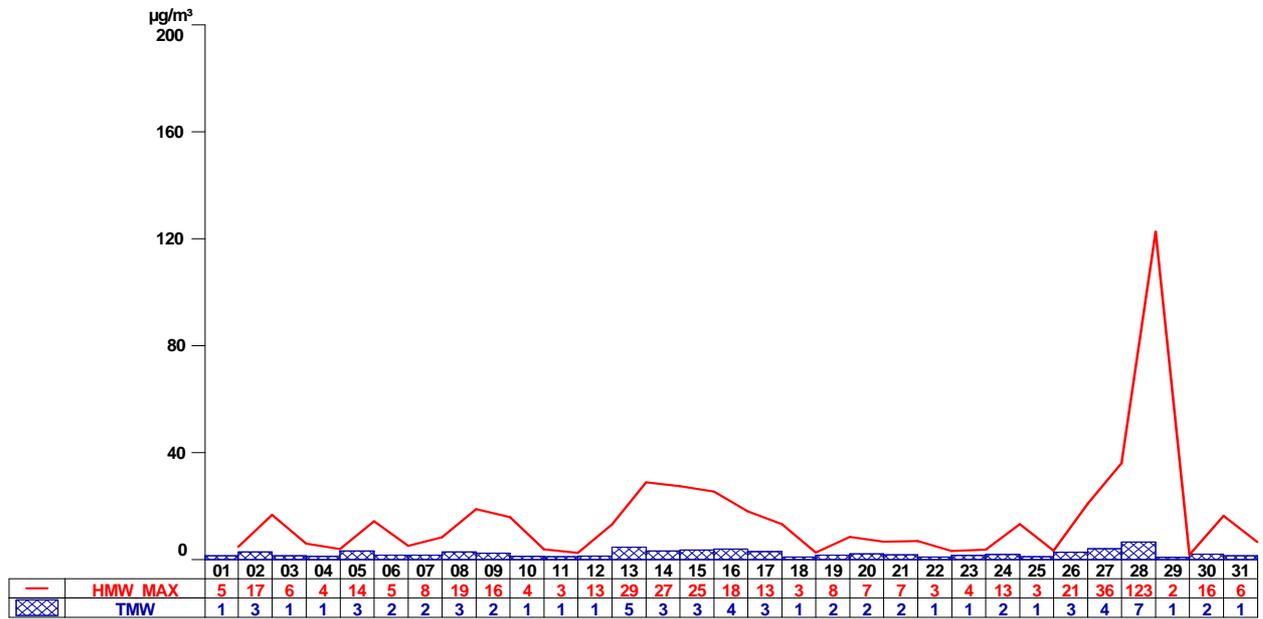
Oberwart O<sub>3</sub>



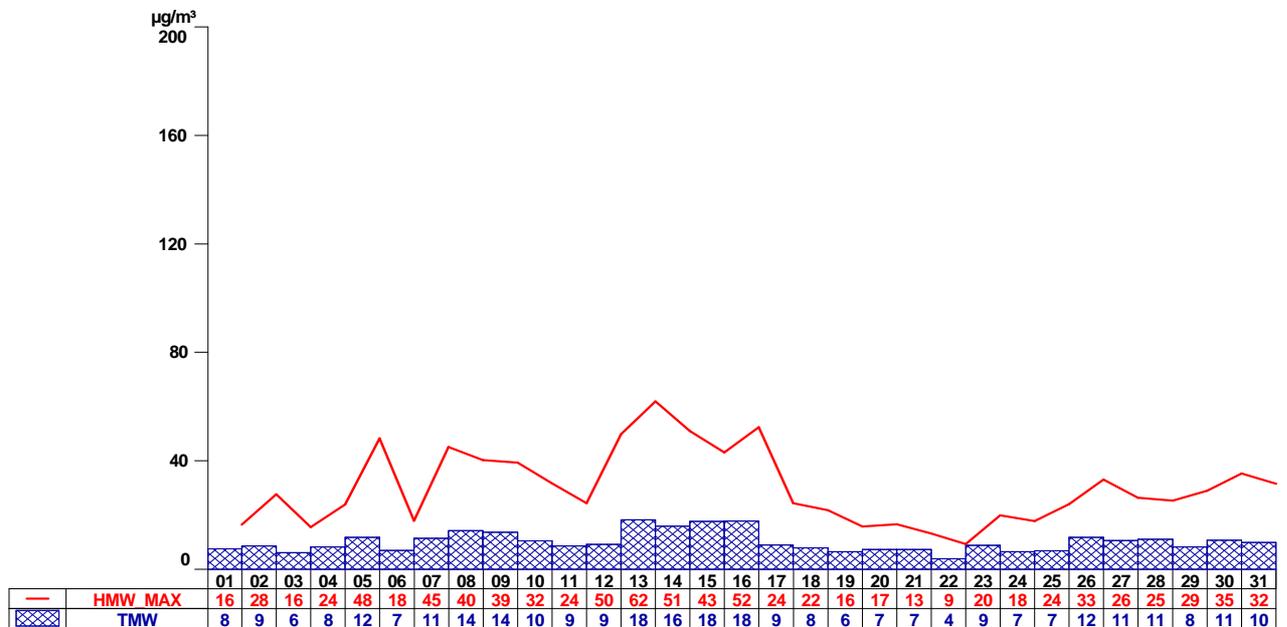
Oberwart SO<sub>2</sub>



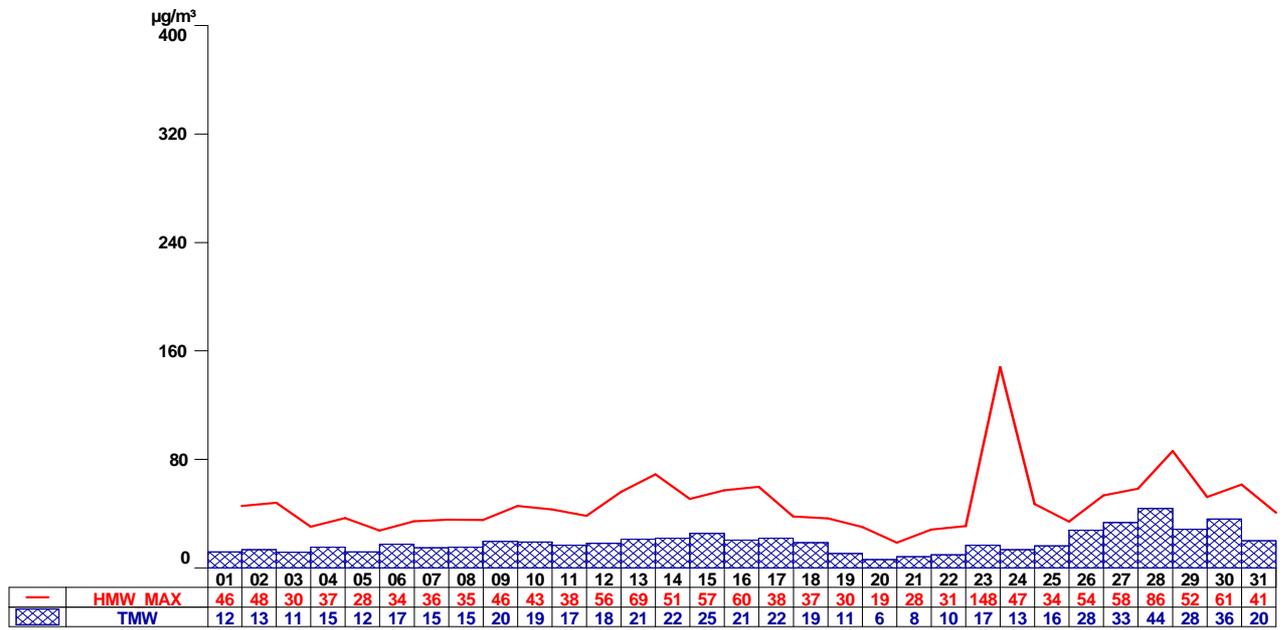
### Oberwart NO



### Oberwart NO<sub>2</sub>

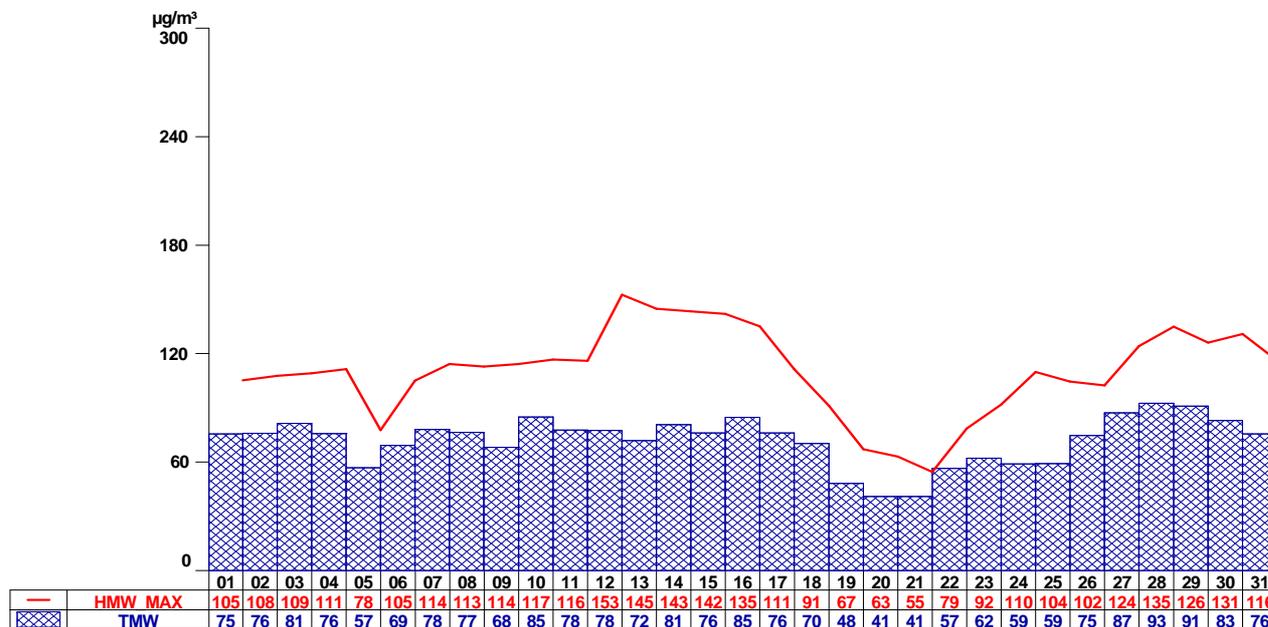


### Oberwart Staub (PM<sub>10</sub>)

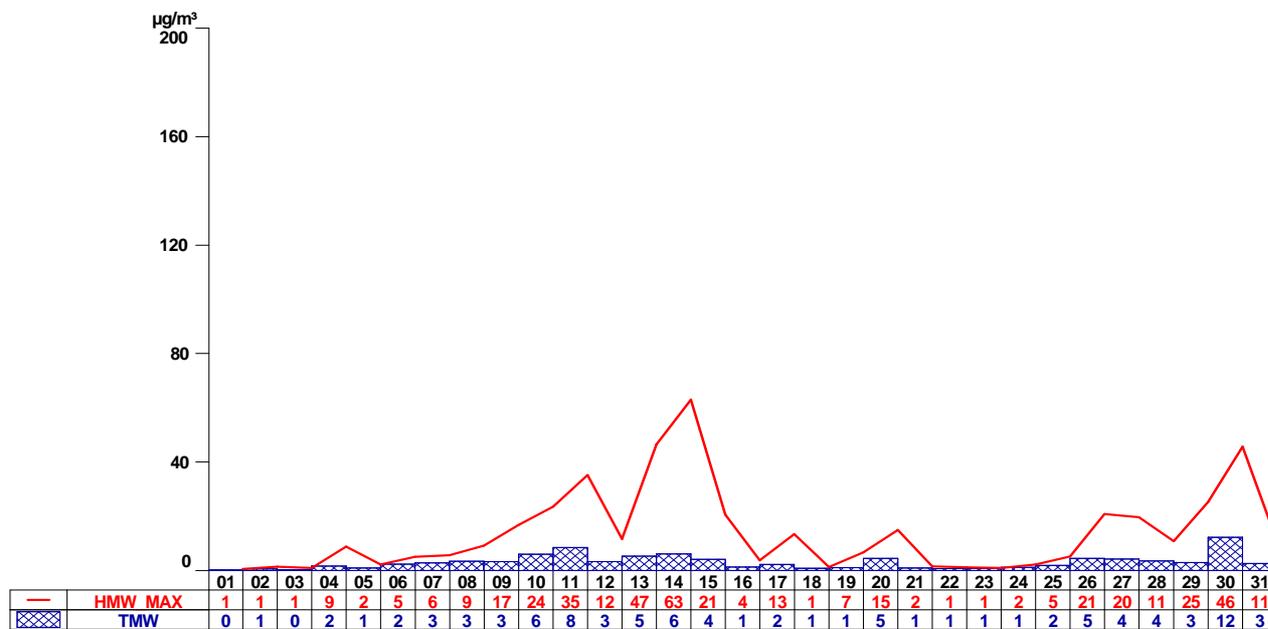


8.3 Kittsee

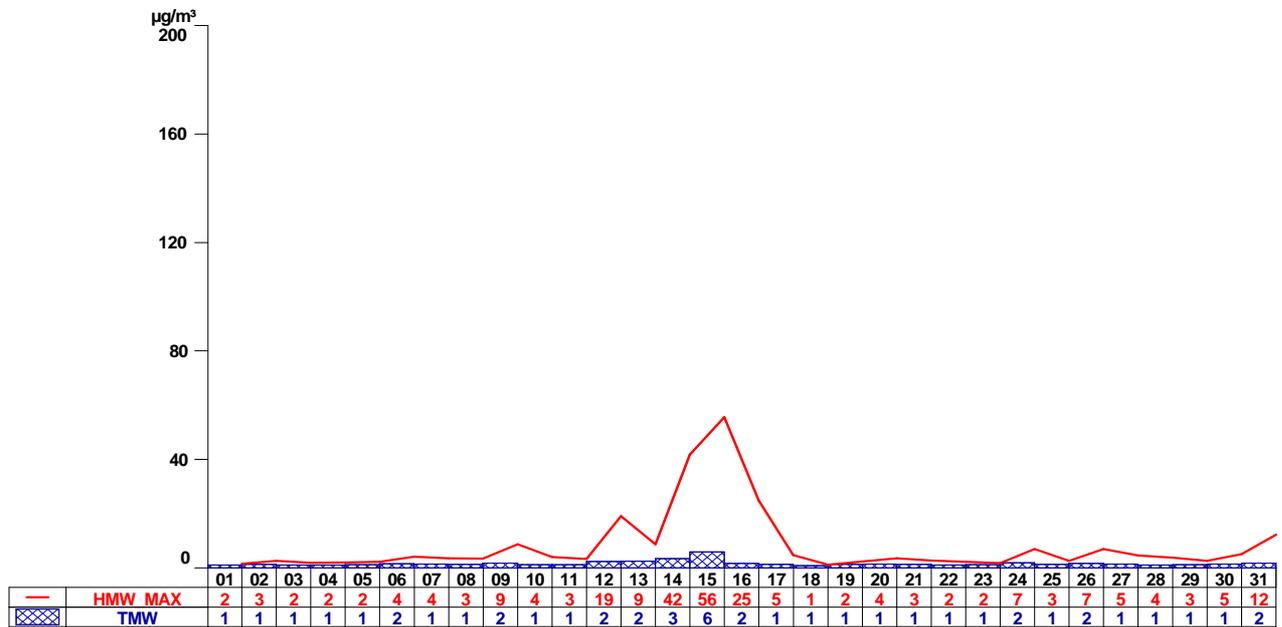
Kittsee O<sub>3</sub>



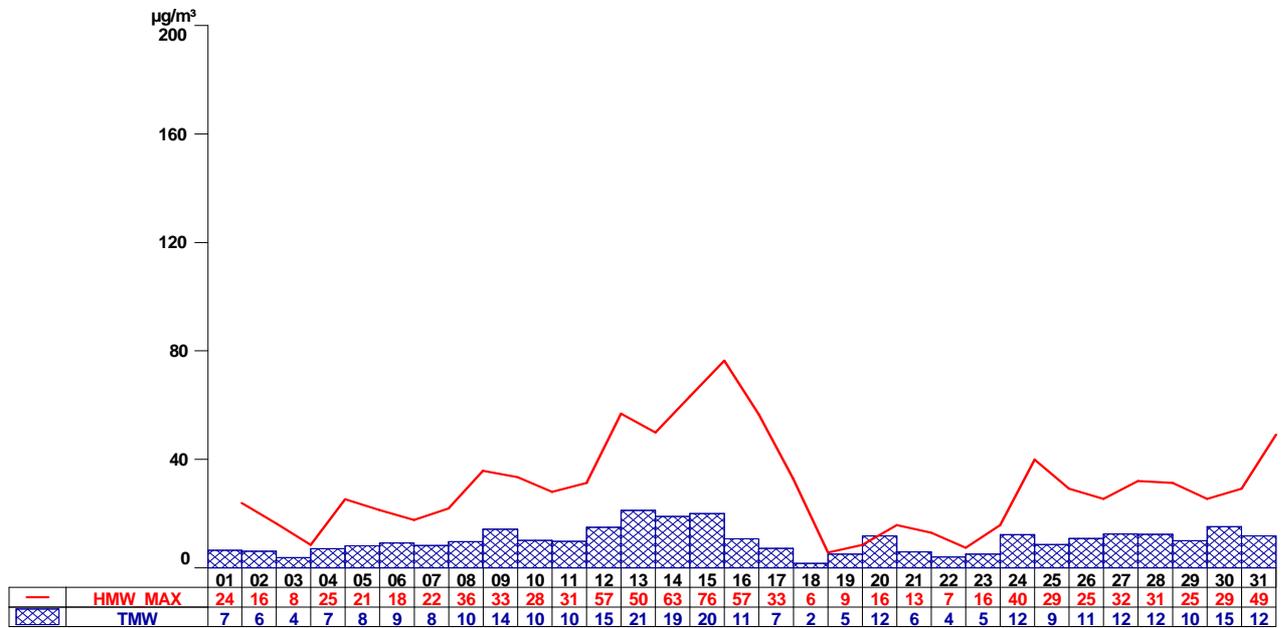
Kittsee SO<sub>2</sub>



### Kittsee NO



### Kittsee NO<sub>2</sub>



### Kittsee Staub (PM<sub>10</sub>)

